

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

---

Sitzungsdatum: Freitag, 05.06.2026  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr  
Ort: Pfarrheim Roden

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Erster Bürgermeister

Albert, Johannes

### Zweiter Bürgermeister

Bürgel, Hans-Ulrich

### Mitglieder des Gemeinderates

Biedermann-Schick, Uschi  
Lang, Jochim  
Möhler, Christian  
Riedmann, Christian  
Schneider, Andrea  
Sendelbach, Florian  
Weyer, Linus  
Wundes, Annamaria

### Schriftführerin

Böhm, Karin

### Weitere Anwesende

Wolfgang Dehm (Main-Post)  
Thorsten Schwab (FBG)  
Paul Jannek (FBG)  
Christopher Böhm  
Wolfgang Heppel  
Leo Wehner

### **Abwesende Personen:**

### Mitglieder des Gemeinderates

Feistle, Manuela (entschuldigt)  
Henlein, Christoph (entschuldigt)  
Redelberger, Tobias (entschuldigt)

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Waldbegang
- 2 Forstbetriebsplan 2026
- 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 27.04.2026
- 4 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 06.05.2026
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Informationen und Anfragen
- 6.1 Straße zwischen Ansbach und Roden
- 6.2 Sitzungsort der Gemeinderatssitzungen

Erster Bürgermeister Johannes Albert eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1 Waldbegang**

Gemeinsam mit den Förstern Thorsten Schwab und Paul Jannek werden verschiedene Bereiche im Gemeindewald aufgesucht. Die Förster zeigen die im vergangenen Jahr getätigten Arbeiten und erläutern Pläne für die Zukunft.

### **TOP 2 Forstbetriebsplan 2026**

Der Rückblick über das Forstwirtschaftsjahr 2025 und der Forst Jahresbetriebsplan 2026 für den Gemeindewald Roden wird durch die Förster Thorsten Schwab und Paul Jannek, Forstbetriebsgemeinschaft Main-Spessart West e.V., vorgestellt.

#### **Rückblick auf das Forstwirtschaftsjahr 2025:**

##### **Pflanzungen:**

2025 wurden insgesamt 745 Pflanzen in 9 verschiedenen Baumarten, darunter heimische und fremdländische Baumarten, gepflanzt.

##### **Förderung:**

In den Bereichen Hesselberg und Gigger konnten Biotopbaum-/Totholzförderungen in Einzelbaumförderung in Anspruch genommen werden. Die Fördersumme betrug knapp 40.000 EUR.

##### **Submission:**

19 Stämme wurden aufgelegt, insgesamt knapp 40 fm. Damit wurde ein Gesamtertrag von rund 61.000 EUR erzielt.

##### **Gesamteinschlag:**

Der Gesamteinschlag der vergangenen Saison betrug 3.577 fm. Der Großteil, knapp 44%, waren Kiefer/Lärche (1.570 fm), danach mit 27 % Fichte/Douglasie (956 fm), dann Eiche, Buche und sonstige Laubhölzer.

32,4% wurden als Profilerspannerholz verkauft, 22,3% als Palettenholz, 17,6% als Stammholz. Der Rest als Brennholz und Industrieholz.

##### **Schadholzanteil (Kalamität) gemessen am Gesamteinschlag:**

FWJ 2023 53 %

FWJ 2024 48 %

FWJ 2025 59 %

##### **Einschlag:**

Hiebsatz: 3.600 fm

Plan Einschlag FWJ 2025: 2.547 fm

Ist Einschlag FWJ 2025: 4.220 fm (incl. NH)

<b>Jahresabschluss</b>	<b>PLAN FWJ 2025</b>	<b>IST FWJ 2025</b>	<b>Abgleich</b>
Ertrag gesamt	174.140 EUR	400.566 EUR	226.426 EUR
Aufwand gesamt	169.820 EUR	197.239 EUR	27.419 EUR
Betriebsergebnis	4.320 EUR	203.328 EUR	199.008 EUR

### **Ausblick auf das Forstwirtschaftsjahr 2026:**

Plan Einschlag FWJ 2026: 3.070 fm, also unter dem festgelegten Hiebsatz. Davon sind 1.275 fm als Brennholz geplant. Das Brennholz soll frühzeitig in der Saison zugeteilt werden, weshalb die Bestellfrist auch vorgezogen werden soll.

<b>Jahresbetriebsplan</b>	<b>PLAN FWJ 2025</b>	<b>IST FWJ 2025</b>	<b>PLAN FWJ 2026</b>
Ertrag gesamt	174.140 EUR	400.566 EUR	<b>272.315 EUR</b>
Aufwand gesamt	169.820 EUR	197.239 EUR	<b>192.740 EUR</b>
Betriebsergebnis	4.320 EUR	203.328 EUR	<b>80.575 EUR</b>

### **Wortprotokoll:**

Christian Riedmann fragt, wie lange das noch in dieser Dimension laufen kann? Wird es irgendwann eng werden mit dem Holzeinschlag, durch die steigende Menge an Schadholz? Muss am Hiebsatz etwas angepasst werden? Thorsten Schwab erklärt, dass dieser Punkt noch nicht in Sicht ist. Der Hiebsatz kann im Bedarfsfall reduziert werden. Der derzeitige Hiebsatz für die Gemeinde Roden wurde 2018 festgelegt, dieser wird alle 10 Jahre, also zunächst 2028 neu bewertet. Den Schadholzanteil kann man dagegen nicht kalkulieren.

Derzeit kann der Bedarf an Brennholz noch abgedeckt werden. Ob dieser Bedarf in den nächsten Jahren weiterhin so gedeckt werden kann, muss man weiterhin beobachten, erklärt Thorsten Schwab.

Weil bereits im Oktober mit dem Einschlag begonnen werden soll, wird bereits im Juni Mitteilungsblatt bereits der Brennholzbestellschein abgedruckt. Frist für die Abgabe soll dann der 31.08.2026 sein.

Linus Weyer: Sollte man die Brennholzbestellung auf die Grundversorgung begrenzen? Thorsten Schwab erklärt, die Brennholzbestellung ist bereits auf 15 rm pro Haushalt begrenzt, es können auch nur Ortsbürger Brennholz bestellen.

Für die kommende Saison soll noch alles beim Alten bleiben, mit Ausnahme, die Abgabefrist um einen Monat vorzuziehen, gibt Bürgermeister Johannes Albert bekannt.

### **Beschluss:**

Dem vorgetragenen Jahresbetriebsplan 2026 für Holzernte sowie Forstkulturen im Gemeindefeld Roden stimmt der Gemeinderat zu. Ebenfalls wird die Jahresrechnung 2025 zur Kenntnis genommen und anerkannt.

**Abstimmungsergebnis:  
Ja 10 Nein 0 Anwesend 10**

## **TOP 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 27.04.2026**

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.04.2026 per Mail zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar und liegt zur Einsicht während der Sitzung den neuen Gemeinderatsmitgliedern vor.

### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 27.04.2026, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt

**Abstimmungsergebnis:  
Ja 10 Nein 0 Anwesend 10**

### **TOP 4 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 06.05.2026**

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 06.05.2026 per Mail zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar und liegt zur Einsicht während der Sitzung den neuen Gemeinderatsmitgliedern vor.

### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 06.05.2026, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt

**Abstimmungsergebnis:  
Ja 10 Nein 0 Anwesend 10**

### **TOP 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

In der Konstituierenden Sitzung des Gemeinderats vom 06.05.2026 wurden im nichtöffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst:

#### **Beschluss zur Entschädigung des Ersten Bürgermeisters**

Der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Roden erhält ab dem 01.05.2026 eine Entschädigung nach Art. 53 und 54 KWBG in Höhe von 4.600 €.

#### **Beschluss zur Entschädigung der weiteren Bürgermeister**

Der **Zweite Bürgermeister** erhält eine monatliche Pauschale in Höhe von 1/12 der Entschädigung des Ersten Bürgermeisters. Mit dieser Pauschale sind acht Wochen Vertretungszeit abgegolten. Sollten in einem Kalenderjahr mehr als acht Wochen Vertretungszeit anfallen, wird für jeden weiteren Vertretungstag 1/30 der Entschädigung des Ersten Bürgermeisters festgelegt. Reisekosten können gesondert abgerechnet werden.

Der **Dritte Bürgermeister** erhält eine monatliche Pauschale in Höhe von 70 Euro. Mit dieser Pauschale sind vier Wochen Vertretungszeit abgegolten. Sollten in einem Kalenderjahr mehr als vier Wochen Vertretungszeit anfallen, wird für jeden weiteren Vertretungstag 1/30 der Entschädigung des Ersten Bürgermeisters festgelegt. Reisekosten können gesondert abgerechnet werden.

#### **Beschluss einer Fahrkostenpauschale für den Ersten Bürgermeister**

Der Erste Bürgermeister führt bis zum 15.08.2026 ein Fahrtenbuch. Im Anschluss daran wird vom Gemeinderat für die restliche Amtsperiode eine monatliche Pauschale auf Grundlage der Aufzeichnungen festgelegt. Mit dieser Pauschale sind Dienstfahrten im Lkr. MSP, Lkr. MIL, Lkr. AB, Stadt AB, Stadt WÜ und im Lkr. WÜ abgegolten. Die Pauschale wird für die Zeit bis zur Festsetzung durch den Gemeinderat rückwirkend vergütet.

## **TOP 6 Informationen und Anfragen**

### **TOP 6.1 Straße zwischen Ansbach und Roden**

Annamaria Wundes teilt mit, dass die Straßenränder der Kreisstraße zwischen Ansbach und Roden dringend gemulcht werden müssen und bittet Bürgermeister Johannes, sich diesbezüglich mit der zuständigen Straßenmeisterei in Verbindung zu setzen.

### **TOP 6.2 Sitzungsort der Gemeinderatssitzungen**

Annamaria Wundes fragt nach dem Sitzungsort der künftigen Gemeinderatssitzungen – gibt es einen festgelegten Plan zwischen Sitzungsort Roden und Ansbach?

Bürgermeister Johannes Albert erklärt, es gibt keinen festen Plan, vielmehr richtet sich der Sitzungsort nach Themen und Bedarf. Wenn Themenschwerpunkt Roden ist, soll die Sitzung in Roden stattfinden und umgekehrt. Ein gleichmäßiger Wechsel zwischen beiden Ortsteilen ist angedacht.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Johannes Albert um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Johannes Albert  
Erster Bürgermeister

Karin Böhm  
Schriftführerin